

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



heißt Sexualschwäche

Unruhe, Beklemmung, Angstzustände, allgemeine Müdigkeit und ganz speziell sexuelle Schwächezustände machen den Mann energielos und vorzeitig alt. Fassen Sie Mut und Vertrauen!

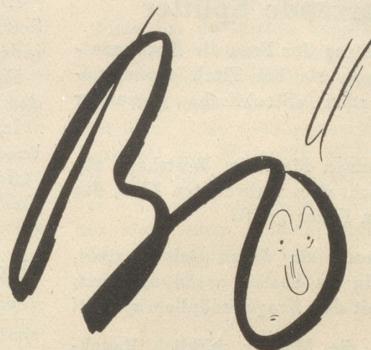
SEX 44 regelt durch Zuführung aktiver Hormone die gestörten Drüsenfunktionen. Dadurch erhält der ganze Organismus neuen Impuls, neuen Antrieb. — Sex 44 für Männer, Probepackung Fr. 6.70, für Frauen Probepackung Fr. 7.20. Aufklärender Gratsprospekt «Fr. diskret durch das Generaldepot

Löwen-Apotheke
ERNST JAHN, LENZBURG

SEX44

Auch das Lesen von Inseraten bringt Gewinn!

Du schabst den Bart Dir angenehm mit Steinfeins guter Zephyr-Creme.



HELGELI GESAMMELT AUS DEM NEBELSPALTER

VERLAG: E. LÖPPE-BENZ, RORSCHACH

Die Presse urteilt:

Freiwirtschaftliche Zeitung:

Was im ersten Briefe an die Korinther der Apostel Paulus über die Eigenschaften der Liebe geschrieben hat, das muß auch von einem Humoristen, einem Karikaturenzeichner und — natürlicherweise noch viel mehr — von einem Redaktor des «Nebelspalters» oder eines anderen, hervorragenden Witzblattes gesagt werden können, etwa des «Punch». Sonst ist er seinem Posten nicht gewachsen. (Ich setze voraus, daß man jene Stelle kennt, wenn nicht: 13. Kapitel.) Böckli hat tatsächlich diese Gaben alle: er ist ebenso langmütig wie freundlich, er eifert nicht, treibt nicht Mutwillen (hier stocke ich) — er läßt sich nicht erbittern. («Böse bin ich, nach diesseitiger Ansicht, nicht.» So sagt es Böckli selbst, und er muß es am besten wissen!) er hofft, er glaubt, er duldet — alles stimmt bei ihm. Und daß er mit den Eigenschaften der Liebe, ja mit der Liebe selbst hinter all den Schwächen der Mitmenschen her ist, das macht seine Zeichnungen selbst so liebenswert.

Der gute Gedanke des Verlags, eine Sammlung der besten Zeichnungen von Bö herauszubringen, sollte nun damit belohnt werden, daß man diese Sammlung kauft und sie in guten Stunden durchblättert. Man wird es immer mit einiger Erheiterung und damit Erleichterung tun und immer wieder froh darüber sein, daß ein solcher Mann Redaktor an unserem nationalen Witzblatt ist.

F. Sch.

Preis: Gebunden Fr. 5.—

Zu beziehen im Buchhandel und im Nebelspalter-Verlag Rorschach



Tausende gehen verloren,

Jahr für Jahr, durch Unachtsamkeit der Inhaber von Prämienobligationen. Zuverlässige Kontrolle besorgt prompt die Vertrauensfirma **Fritz Kilchenmann, Bern, Monbijoustr. 29.** — An- und Verkauf von Prämien-Obligationen. Verlangen Sie bitte mein Verlosungsblatt.



Waffen . Munition
Jagdartikel
Büchsenmacherei
W. Glaser, ZÜRICH
Löwenstr. 42 Tel. 35.825
(Hauptkatalog Nr. 184, 200 Seiten gratis und franco)



Hastreiter's Kräuter-Pillen
jod- und giftfrei gegen



nachweisbare Erfolge
Generaldepot
E. Bolliger, Gais
Erhältlich in Apotheken



Schweizer Haus gegr. 1829 Mauler & Cie, Mötiens



auch hier, wie bei allen rheumatischen Leiden, Gicht, Ischias, Hexenschuss, Muskelkrampf rasche und nachhaltige Linderung herbeizuführen. Einreiben ist gut, massieren aber nicht nötig, denn schon nach leichtem Auftragen bewirkt Sloan's Liniment auf der schmerzenden Stelle eine wohlende Wärme und das Nachlassen der Schmerzen. Sorgen Sie vor, bevor die Schmerzen Sie überfallen.

Die Flasche für zahlreiche Anwendungen (auch bei Quetschungen, Verstauchungen und Verrenkungen) kostet nur Fr. 2.50

Schnupfen?
Naseninneres
betupfen mit
Sansilla
dem Gurgelwasser für unser Klima

Daneben gurgeln, um den Hals vor
Krankheitskeimen zu bewahren
Originalflaschen Fr. 2.25, 3.50. Erhältlich in Apotheken

Zündhölzer

(auch Abreißhölzchen für Geschenk- und Reklamezwecke)

Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art
Schuhcreme «Ideal», Schuhfette, Bodenwiche, fest und flüssig, Bodenöle, Stahlspäne u. Stahlwolle, techn. Öle und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst

G. H. Fischer, Schweizer
Zünd- und Fettwaren-Fabrik
Fehaltorf (Zch.) Gegr. 1860
Verlangen Sie Preisliste.

**Echtes
Bullrich-Magensalz**

100 Jahre im Gebrauch
gegen Folgen schlechter Verdauung und Sodbrennen, in Pack, Fr. 1.—, 2.—, 3.50. Tabletten 50 Cts. und Fr. 3.—. In den Apotheken.



DIE FRAU

Schmerzende Splitter

Was nützen der Frau die Kochkenntnisse, wenn sie bei Tisch einem zeitungslesenden «Stockfisch» gegenüber sitzt?

Wer seinen Mann im Wirtshaus abholt, gleicht dem verbrannten Kind, das nach dem Feuer greift!

Wie hoch ein Mann geistig steht, merkst du am besten, wenn du hörst, wie er mit dem Kragenknöpflein spricht!

Haben die Männer wirklich Rauchzeug nötig? Hätten sie nicht sonst genug Rauch?

Der moderne Mann will nicht bewundert werden; er bewundert sich selbst!
Xanthippe

Unter Frauen

«Sind Sie oft zufrieden mit Ihrem Mann?»

«O ja, immer, wenn er gleich denkt wie ich!» E. Am.

Nettes Kompliment

Vor einiger Zeit kommt eine Mutter, die ein Mädchen in der Schwachbegabtenklasse hat, in die Schule.

Im Laufe der Unterhaltung meint die Mutter, ihre Tochter könnte eigentlich auch Lehrerin werden. Als die Lehrerin der Mutter schriftlich erklärte, daß das Mädchen die Aufnahmeprüfung ins Seminar ja niemals machen könnte, erwidert die Mutter treuherzig, das wisse sie ja schon, sie meine ja auch nicht eine richtige Lehrerin, «sondern eine wie Sie sind, Fräulein!» Ni.

Vom Segen des Kochbuches

Ich war Gast bei einer jung verheirateten Schulfreundin. Es ist schon spät und immer wieder wird der «letzte» Jaß geklopft. Da meint der Neugebakte: «Du, Elsa, i han ä verruckte Brand, chönntisch ned no für öppis Liquids sorge?»

«Erscht na, ich gang grad echli Zitronewasser go mache!»

Auflösung des Bosco-Rätsels
aus letzter Nummer:

Jean Henri Dunant

un
JE an Henne Ring Diamant

Lange Gesichter der weindürstenden Seelen. Aber zur Revanche gibt's gerade Gelegenheit — —

Fritz: «Das isch aber lang gange mit dem Zitronewasser.»

Ich: «Jo weisch, sie hät 's Chochbuech ned grad g'fundel!»

(Ich war genau zwei Mal eingeladen: Das erste und das letzte Mal.) gra

Harmonische Ehe

Sie (träumerisch glücklich): «Jetzt simer scho 20 Jahr binenand!»

Er (zerstreut wie immer): «Drum chunscht Du mir efang so alt vor!»

Vino

Beleidigt

Herr Professor macht mit seinen Assistenten einen Rundgang durch das Spital. «Und hier», erläutert er seinen Begleitern, «sehen Sie die typischen Symptome einer gewissen Erkrankung: dieses aufgedunsene Gesicht, diese trüben Augen, diese unreine Haut, der beginnende Haarausfall...» Worauf die Kranke beleidigt unterrichtet: «Sind Sie nāndlich emal schtill, de Schönscht sind Sie öppen au nödl!» H. Z.

Zeitungs-Notiz

Ein Fürst läßt seine Untertanen — turnen. Der Maharadschah von Aundh hat bei einer Londoner Firma 120000 weibliche Gymnastikhöschen bestellt. Eine Erkundigung nach dem Zweck dieses immerhin ungewöhnlichen Riesenauftags ergab, daß der Maharadschah den Befehl erlassen hat, sämtliche 60000 Frauen seines Landes hätten allmorgendlich 10 Minuten lang Freiübungen zu machen. Die Übungen sind im einzelnen vorgeschrieben; es sind die gleichen, denen der Fürst selber es zu verdanken hat, daß er eine hübsche Anzahl überflüssiger Kilo losgeworden ist. Der Erleichterung, die er seitdem verspürt, will er nun auch sein Volk oder zumindest dessen schönere Hälften teilhaftig werden lassen.

«Bund.»

Abgesehen davon, daß Gymnastikhöschen bisher sächlich waren, eröffnet diese Verordnung des Maharadschahs ungeahnte Perspektiven. Die 60000 Grazien, die offenbar ausnahmslos sehr dickleibig sind, werden also fortan, bloß mit dem «weiblichen» Höschen bekleidet, turnen müssen. Ob öffentlich oder in den privaten Gemächern, ist nicht gesagt.

(... Frauenturnen in weiblichen Gymnastikhöschen — fürs Mannevolch da für Gymnastikturnen in männlichen Ballettröckchen ... oh, wie schöön! Der Setzer.)